

Sternschnuppe wird entführt

„Mama, mir ist langweilig!“ maulte Emma. Mama reagierte nicht, aber Jonas antwortete: „Komm, wir gehen nach oben und bauen eine Schleichwelt.“ „Ja, gute Idee!“, sagte Emma. Nach einer Stunde klingelte das Telefon. Frau Braune, die Besitzerin des Reiterhofs in Merkenich war dran und bat, dass Emma und Jonas auf ihren Hof kommen. Jonas und Emma zogen sich an und fuhren mit ihren Fahrrädern zum Pferdehof, auf dem schon Frau Braune wartete. Frau Braune erklärte ihnen, dass sie heute Morgen in den Stall kam und Sternschnuppe, ihr Pferd, verschwunden war. Jonas war entsetzt und brüllte: „Wer ... macht ... so ... was?!“ Die Besitzerin zeigte ihnen einen Zettel und weinte. Auf dem Zettel stand: Wenn ihr Sternschnuppe wiedersehen wollt, dann bezahlt 1.000.000 Euro. Wenn ihr das nicht macht, dann wird sie vergiftet! Emma tröstete Frau Braune und sagte: „Wir sind Detektive. Wir finden Sternschnuppe!“ Und sogleich fingen sie mit der Arbeit an.

Emma entdeckt Fuß - und Pferdeabdrücke. „Jonas, guck mal, da sind Fußabdrücke“, flüstert Emma. „Die führen vom Hof.“ Emma und Jonas verabschiedeten sich von Frau Braune und folgten der Spur. Nach ein paar Minuten konnte Emma nicht mehr laufen und setzte sich auf einen Stein, der in der Nähe stand. Jonas ging aber weiter und bog um die nächste Ecke. Nun stand auch Emma wieder auf, weil sie Jonas nicht mehr sehen konnte. Emma wusste auch nicht, wo sie war. Jonas war schon weit, weit, weit weg. Emma wusste, sie hatte Jonas verloren. Erst jetzt bemerkte Jonas, dass Emma nicht mehr bei ihm war. Ihm kam eine Idee. Er ging einfach wieder zurück, dabei folgte er seinen eigenen Spuren. Als er wieder am Stein eintraf, auf den Emma sich zuvor gesetzt hatte, saß Sie dort noch immer. Nun waren sie wieder eine

Detektivgruppe. Sie folgten der Spur wieder gemeinsam, doch plötzlich konnten sie keine Abdrücke mehr sehen. „Mist, die Täter haben ihre Spuren verwischt.“ Doch da hatte Jonas eine Idee: „Emma, hast du nicht eine Brille, mit der man die Spuren doch sieht?“ „Ja, habe ich“, sagte Emma und zog ihren Rucksack aus. Sie holt die Brille raus und zog sie Jonas auf. Dieser sah jetzt wieder alle Spuren und ging los. Emma folgte ihm. Nach ein paar Kilometern kamen sie zu einem alten verrottetem Schuppen. Sie trauten sich erst nicht die Schuppentür aufzumachen. Doch nach einer Weile traute sich Emma. Durch einen kleinen Spalt konnte sie sehen, dass ein Mann bei der Stute Sternschnuppe stand. Emma ging in den Schuppen und Jonas hinterher. Der Mann hatte sie noch nicht bemerkt und Jonas erinnerte Emma daran, leise zu sein. Emma holte aus ihrem Rucksack ein Betäubungsmittel, das sie sich vom Pferdehof geschnappt hatte. Emma pustete den Pfeil los und traf den Mann mitten in den Po. „Voll ins Schwarze“, grinst Jonas. Als der Täter am Boden lag, konnten Emma und Jonas sehen, dass es Herr Schlau war. Herr Schlau ist der Pfleger auf dem Pferdehof. Er hielt noch eine Giftspritze in der Hand. Jonas rief mit seinem Handy sofort die Polizei an. Diese verhaftete Herrn Schlau und brachte ihn auf die Polizeiwache. Dem Pferd passierte nichts.

Nun wurde das Pferd wieder auf den Hof gebracht. Frau Braune bedankte sich bei den Detektiven und erklärte ihnen, dass Herr Schlau das Pferd gestohlen hat, weil er sich mit Frau Braune über sein Gehalt gestritten hatte. Die beiden Detektive kehrten wieder nach Hause zurück. Sie waren froh, dass sie den Fall gelöst hatten. Zu Hause angekommen erzählten sie stolz, was passiert war.

